



Begegnungen

Eine Reise von Frauen für Frauen zu Frauen in den Süden Marokkos vom 22. November bis 3. Dezember 2025



Highlights der Reise

- Großartige Landschaften Im Draatal und im Anti-Atlas
- Begegnungen mit Frauen auf Augenhöhe
- Hammambesuch und Henna-Zeremonie
- Brotbacken und Couscous-Kochen mit Frauen vor Ort
- Weltkulturerbe Ait Ben Haddou und Essaouira
- Wüstenacht in den Dünen
- Reiseleitung durch die Marokko-Expertin und bekannte Reisejournalistin Muriel Brunswig
- Kleine Gruppengröße von 5 bis 8 Frauen





Dass der Süden Marokkos einfach nur zauberhaft ist, werden Sie wahrscheinlich ahnen oder schon wissen: Atemberaubende Bergkulissen, exotische Pflanzen, Burgen aus Schiefer und Lehm, mal in leuchtend rot und mal in zartem Rosa. Dazu ein stahlblauer Himmel, liebenswerte Menschen und natürlich die Wüste. All das ist einfach nur großartig und wir reisen dorthin. Aber natürlich ist es das nicht alleine, was uns nach Marokko zieht.

Es ist das Land der Amazirin, die hier, südlich des Hohen Atlas ihr ganz eigenes Leben führen, oftmals noch fern dessen, was wir als „westliche Zivilisation“ bezeichnen. Und zu diesen Frauen reisen wir. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe, lassen uns ein, besuchen sie und lernen von Ihnen, wie man eine Tajine kocht, wie man Brot bäckt oder mit Henna malt.



An ihrer Seite ist Muriel Brunswig. Die Autorin mit Wohnsitz in Freiburg und Marrakech hat zahlreiche Bücher über Marokko geschrieben. Sie hat die Reise, als Inhaberin der Firma TourSerail, auch organisiert und kennt die Frauen, denen wir auf dieser Reise begegnen. Für Muriel ist der nachhaltige Tourismus ein Anliegen, genauso wie eine Begegnung auf Augenhöhe mit den Menschen vor Ort. Als erfahrene Reiseleiterin wird sie für Sie die Brücke zum Land sein, und das, das werden Sie sehen, macht diese Reise zu einer ganz Besonderen.



Das Programm:

22. November: Sie fliegen individuell nach Marrakech, wo wir Sie am Flughafen abholen und in ein kleines, sehr zentrales, hübsches Riadhotel bringen. Um 18.30 Uhr begrüßt Sie Muriel mit einem Aperitif, bevor Sie dann auf der Dachterrasse oder in einem der Salon ein köstliches Abendessen serviert bekommen. Willkommen in Marokko!

23. November: Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von der schönen Ockerstadt und los geht es über den Hohen Atlas auf 2200 m Höhe. Haben Sie den Pass erst einmal hinter sich, begeben Sie sich in die Wüste. Der Südhang des Hohen Atlas wird Sie durch seine Farbenpracht begeistern: Rottöne in sämtlichen Nuancen, Ocker und dazwischen immer wieder das Grün der Bäume und Anbauflächen rechts und links der kleinen Bäche. Sie durchfahren Dörfer aus Lehm und Naturstein, sehen



Speicherburgen und tauchen so tief in den Süden des Landes ein. Kurz nach dem Pass verlassen wir die Hauptroute, es geht nach Telouet. Hier machen wir Rast, trinken Tee und fahren dann weiter bis nach Ait Ben Haddou.



Dort treffen wir die Frauen der Organisation Tawesna, backen Brot mit Ihnen in einem traditionellen Lehmofen mit Holz, essen dann zu Mittag und schauen uns das Dorf an. Hier findet sich auch das großartige Maison de l'Oralité, das wir besuchen. Es ist ein kleines Museum, wo es um die mündliche Überlieferung der Frauen der Amazigh geht, die so das kulturelle Erbe von Generation zu Generation weitertragen. Am frühen Abend kommen wir in unsere Unterkunft, eine schöne Kasbah nahe Ait Ben Haddou, wo wir auch zu Abendessen.



24. November: Nach dem köstlichen Frühstück fahren wir weiter. In Skoura gehen wir auf den Wochenmarkt, kaufen ein und fahren dann weiter in das kleine Dorf Taourirt, wo wir den Frauen von Muriels marokkanischer Familie begegnen. Da Muriels Schwager dort ein kleines Hotel betreibt, beziehen wir dort unsere Zimmer und trinken Tee und essen zu Mittag. Am Nachmittag dann gehen wir mit den Frauen der Familie in ein traditionelles Hammam, lassen uns waschen und schrubben, bevor wir zurück nach Taouirt kommen. Abendessen.



25. November: Wir frühstücken und brechen dann auf in die legendäre Dadesschlucht. Hier wartet eine spektakuläre Wanderung auf uns. Je nach Kondition können wir die große Runde machen oder die Kleine. Am Nachmittag kommt eine Hinnaya, um uns die Hände zu bemalen. Danach bleibt Zeit für einen kleinen Spaziergang, bevor wir zu Abend essen.



26. November: Am Morgen heißt es Abschied nehmen. Wir fahren weiter. Der Djebel Saghro ist ein faszinierendes Wüstengebirge. Langsam windet sich die Straße bergauf zu dem Pass. Hier machen wir Halt und trinken einen Tee, bevor es dann langsam wieder weiter gen Süden geht. Auf der Fahrt nach unten sehen wir die beiden Türme des Bab'n'Ali, bevor wir in N'kob ankommen, wo wir zu Mittag essen. Von hier geht es dann weiter in das wunderschöne Draatal, wo wir ein kleines, feines Hotel beziehen. Abendessen dort.



27. November: Es geht Richtung Süden! Wir fahren bis zum Ende der Teerstraße bei M'hamid und biegen hier in die Wüste ab. Irgendwo auf der Strecke machen wir Halt und kochen eine Tajine mit Gemüse und Eiern. Unser Mittagessen. Danach dann geht es über Pisten hinein in die Sandwelt, in



das Reich der Kamele, der marokkanischen Wüstenschiffe. Wenn wir sie finden, besuchen wir unterwegs Nomaden und können kleine Kamele kaufen, die den Wüstenbewohnern ein kleines Einkommen zusichern. Hier trinken wir Tee. Gegen Nachmittag erreichen wir ein kleines, vorinstalliertes Biouak mit Berberzelten, wo Sie übernachten werden. Ein klein wenig Komfort gibt es – Warmwasser dank Solarzellen, eine behelfsmäßige Toilette. Doch Sie nächtigen in echten Nomadenzelten auf einfachen Betten – dafür aber in einer einzigartigen Umgebung inmitten der Wüste. Am Abend begleitet uns Trommelklang am Feuer, wir bekommen ein wunderbares Abendessen und schlafen dann in vollkommener Ruhe.



28. November: Es lohnt sich, zum Sonnenaufgang aufzustehen! Wer möchte, kann eine kleine Runde auf dem Kamel drehen. Danach fahren wir weiter bis Foum Zguid, wo wir Sie mal in ein größeres Hotel bringen, doch nach der Wüste eines mit riesigem Pool. So können wir uns den Staub abwaschen und mal ein paar Stunden einfach nur faulenzten. Abendessen dort.



29. November: Heute liegt ein langer Reisetag vor uns. 300 km geht es durch die Wüste und ins Gebirge. Wir haben Glück: Die komplette Strecke ist geteert, aber dennoch brauchen wir den ganzen Tag! Doch letzten Endes macht das überhaupt nichts, denn die Landschaft, die wir durchfahren ist wunderschön! Es sind die Ausläufer des Anti-Atlas, die wir passieren, um ins Ait Mansour Tal zu



kommen. Mit ein bisschen Glück können wir hier wilde Wildschweine sehen. Unterwegs machen wir ein Picknick, am Nachmittag kommen wir im Ammelntal an, wo wir in einer einfachen, aber sympathischen Herberge nächtigen werden. Abendessen dort.



30. November: Wussten Sie, dass man Couscous auch aus Mais machen kann? Im Anti-Atlas ist das gang und gäbe. Und so treffen wir heute Morgen eine Frau, die mit uns zusammen Couscous aus Mais kocht. Wir essen gemeinsam, schauen uns im Ammelntal noch ein kleines ethnografisches Museum an, bevor wir am Nachmittag in die Nähe von Tafraoute fahren, um dort die blauen Felsen zu bestaunen. Zum Abendessen treffen wir uns wieder in unserem Hotel



1. Dezember: Wir starten früh. Auch wenn es wieder „nur“ 350 km sind: Die Strecke zieht sich. Unser erstes Tagesziel ist die sagenhafte Speicherburg von Tizlan. Sie wurde erst vor kurzem der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir besuchen sie und fahren dann weiter. Vorbei an Agadir, das wir umfahren kommen wir so auf die herrliche Küstenstraße, die uns heute nach Essaouira bringt. Immer oberhalb des Atlantiks geht es bis nach Imsouane, wo wir anhalten. Wir können uns die Beine vertreten und besuchen dann eine Argan-Kooperative, wo wir (spät) zu Mittag essen.



Am späten Nachmittag dann kommen wir in Essaouira an, können die Füße ins Wasser strecken und am Hafen den Booten zuschauen, wie sie langsam zurückkehren. In Essaouira hat man sofort Ferien-gefühle. Am Abend essen wir gemeinsam in einem wunderbaren Restaurant zu Abend.



2. Dezember: Den Vormittag nutzen wir, um Essaouira ein wenig zu erkunden. Jede auf eigene Faust. Wir können bummeln, Cafétrinken gehen, einen Strandspaziergang machen, ganz wie wir möchten. Zum Mittag isst jede individuell – es gibt 1001 Möglichkeit! Gegen 14 Uhr dann machen wir uns auf den Weg zurück ins Landesinnere nach Marrakech, wo wir wieder ein kleines Riad-Hotel beziehen und zum letzten Mal dort gemeinsam zu Abend essen.

3. Dezember: Wir bringen Sie noch an den Flughafen und verabschieden uns und wünschen Ihnen, dass Sie voll schöner Eindrücke einen guten Rückflug haben.



Reise-Informationen:

Wir haben sehr individuelle Unterkünfte gewählt, mal schick, gerade auf dem Land aber auch mal sehr einfach. Nicht überall können wir Einzelzimmer zusichern (aber fast immer und wenn gar nicht so viele Frauen ein Einzelzimmer möchten, reichen sie allemal). Den Einzelzimmerzuschlag berechnen wir dann individuell je nach Verfügbarkeiten. Natürlich können Sie vor der Reise oder danach noch ein paar Tage in Marrakech anhängen. Diese Reise ist keine normale Reise. Denn wir wollen Menschen auf Augenhöhe begegnen und keine Programmpunkte abarbeiten. Das bedeutet: Wir planen die Reise genau so wie sie im Programm steht, haben auch mit allen Menschen vor Ort, mit denen wir Begegnungen planen gesprochen. Nun ist es aber eben in Marokko immer wieder mal so, dass zugesagte Termine platzen können, ganz plötzlich mal die eine Person nicht kann, oder eine andere abspringt oder.... Das ist immer möglich! Wir werden selbstverständlich immer, auch spontan, Alternativen organisieren, aber wenn uns das nicht immer gelingen sollte (so es denn notwendig werden würde), dann ist es eben so. Bitte bleiben Sie flexibel. Dafür können wir Sie dann auch unterwegs immer wieder mit Dingen überraschen, die gar nicht im Programm auftauchen, die sich eben spontan aus eben jenen Begegnungen entwickeln...

Gruppengröße: 5 bis 8 Frauen

Kosten pro Person im halben DZ: 2.380 Euro

Kleingruppenzuschlag bei 4 Frauen: 190 Euro

EZ-Zuschlag (wo möglich) : 280 Euro

Darin ist folgendes inbegriffen: Flughafentransfers; Rundreise in zwei Geländewagen; ausgesuchte Unterkünfte von einfach bis schick in Halbpension; Mittagessen bei Kooperativen, in einfachen Restaurants oder Picknick außer in Essaouira am 2. Dezember (da individuelles Mittagessen); Mineralwasser im Bus; Besuch von Kooperativen laut Programm o.ä. incl. Trinkgeld dort (allerdings keine Trinkgelder für Guides, Fahrer, Zimmermädchen oder andere individuelle Dienstleister); Museums-Eintritt in Ait Ben Haddou; Hammam-Eintritt und Seife, ggf. auch Massage; lokale Guides, wo notwendig; Reiseleitung Muriel Brunswig (oder sollte sie je aus gesundheitlichen Gründen ausfallen adäquater Ersatz)

Nicht inbegriffen: Anreise nach Marokko; Getränke außer Begrüßungstee in den Hotels, Tee beim Mittagessen und Mineralwasser im Bus; individuelle Trinkgelder (außer in Kooperativen und im Hammam); Kamelritt in der Wüste

